

Zeitschrift: Schweizerische Militärzeitschrift
Band: 15 (1848)

Artikel: Bericht über den Unterricht und die Uebungen der zürcherischen Artillerie im Jahr 1846

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-91788>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über den Unterricht und die Übungen der zürcherischen Artillerie im Jahr 1846.

In Betreff der Unterrichtsanstalten und der Stundeneinteilung verweise ich auf meinen Bericht vom Jahr 1844 über die Übungen im Jahr 1843.

In der letzten Hälfte des Februars begann die Artillerieschule, außerordentlicher Weise mit 3 Kadetten II. Klasse und einer Abtheilung von 32 Trainrekruten, unter Zuziehung von 2 Offizieren und der benötigten Anzahl Unteroffiziere.

Den 30. März wurde die ordentliche Artillerieschule mit:

6 Kadetten I. Klasse und
2 " II. "

eröffnet.

Den 6. April rückten ein:

1 Hauptmann } für die ganze Dauer der Schule,
3 Lieutenants }
1 Feldweibel und ein Fourier für circa 12 Tage.

(Nach ihrem Abgang versahen die Kadetten I. Klasse abwechselnd den Dienst.)

5 Parkunteroffiziere für 3 Wochen,
6 Trainkorporale und Gefreite für 5 Wochen,
1 Hufschmied, (mit Ablösung für die ganze Dauer der Schule)
6 Trompeter,
35 Parkkanonierrekruten für 3 Wochen,
31 Trainrekruten für die ganze Dauer von 5 Wochen.

Den 13. April:

7 Kanonieroffiziere } für 4 Wochen.
39 Rekruten }

Der Pferdebestand war
vom 6. — 19. April 13 Pferde,

vom 20. — 26. April 30 Pferde,

" 27. — 3. Mai 38 "

" 4. — 9. " 50 "

Den 9. Mai wurde die Schule geschlossen.

Während der ganzen Dauer war das Wetter günstig. In der letzten Woche konnte an einem einzigen Tage wegen schlechter Witterung nicht auf die Wollishofer-Almend marschirt werden; und es konnte daher die Zeit gehörig benutzt werden.

Auch dieses Mal zeigte sich die Instruktionszeit für die Parkkanoniere ungenügend.

Den 10. Mai.

Unmittelbar nach der Schule begann für die Offiziere der 7 Auszügerkompanien die Vorübung, wozu diesmal ausnahmsweise den ersten Tag auch die Unteroffiziere der Parkkomp. und der Komp. Nr. 6, welche die eidg. Inspektion zu passiren hatten, einrückten.

Mittwochs den 13. Mai rückten die Unteroffiziere und Spielleute der übrigen Kompanien ein. Die Vorübung endete den 16.

Sonntags den 17. Nachmittags rückten die Komp. Nr. 1, 3, 6 und die Parkkompanie ein, für 7 Tage. Die beiden letzten Komp. hatten die eidg. Inspektion zu bestehen, die zwei erstern eine vom hohen Kriegsrath angeordnete außerordentliche Inspektion durch Hrn. Obersten v. Drelli. Die 2 ersten Tage wurden zur Organisation des inneren Dienstes und oberflächlicher Wiederholung in allen Unterrichtszweigen benutzt. Mittwochs Batteriemanöver und Zielschießen auf der Almend.

Donnerstags den 21. Mai; Komp. Nr. 6 und P Inspektion des Personellen durch den eidg. Inspektor, Komp. Nr. 1 und 3 Inspektion und Manöviren mit vereinigten Batterien vor dem Kantonalsinspektor.

Freitags den 22. Mai; Komp. 1, 6 und P Morgens auf die Allmend; Fortsetzung der eidg. Inspektion Komp. Nr. 3; Batteriemanöver auf der Aegerten; Nachmittags Manövriren und Zielschießen auf der Wollishofer-Allmend und Wettfeuer.

Samstags den 23.; Komp. 1, 3 und 6 Manöver mit vereinigten Batterien und Zielschießen vor den Herren Inspektoren; Nachmittags Promenade militaire mit Zielschießen, von der Allmend über Adlischweil und Wollishofen nach der Stadt zurück.

Oberhalb Laibach wurde mit vierpfunder Kanonen und Haubitzen auf eine Distanz von circa 800 Schritten nach der Scheibe geschossen. Bei den Kanonen, glaube ich, konnte das Resultat befriedigend genannt werden; dagegen zeigte sich beim Schießen mit Haubitzen, der Mangel an Uebung im Gebrauche dieser Geschützart.

Den gleichen Abend wurden die Komp. 1 und 3 entlassen. Die Komp. 6 und P den folgenden Vormittag.

Sonntags den 24. traten die Komp. 2 und 5 in Dienst. Erstere bis Mittwoch, letztere bis Dienstag Mittags.

Den 27. rückten noch die Landwehrkomp. 7 und 8 für einen Tag zur Uebung ein, und wurden Donnerstags Mittag entlassen, womit die Uebungen der Artillerie für dies Jahr geschlossen waren; mit Ausnahme derjenigen der Komp. Nr. 4, welche an den im August aus Veranlassung der eidg. Inspektion der Infanterie des 2. Auszuges stattfindenden Manövern Theil zu nehmen hatte.
